

Landrat  
Stephan Pusch  
Kreis Heinsberg  
Valkenburger Straße 45

**52525 Heinsberg**

Waldfeucht, den 10. Februar 2021

Einreichung unserer Petition zum Erhalt der kostenfreien Beförderung zum KGH Heinsberg.

Sehr geehrter Herr Pusch,

uns ist bewusst, dass Sie momentan alle Hände voll mit der Bekämpfung der Pandemie zu tun haben. Auch wenn dieses Thema absolut die höchste Priorität genießt, so können wir mit unserem Anliegen nicht länger warten, da schon zum kommenden Schuljahr viele Familien davon betroffen sind.

Wie sie aktuell in allen Medien immer wieder betonen, ist Ihnen die ehrliche Aussprache und Offenheit den Bürgern gegenüber ein großes Anliegen.

In diesem Punkt stimmen wir Ihnen in vollem Umfang zu. Leider vermischen wir diese Offenheit zu unserem Thema zum Erhalt der kostenfreien Beförderung unserer Kinder zum Kreisgymnasium Heinsberg.

Wir sind der Meinung, dass die Einbindung der Eltern von Beginn an eine bessere Lösung gewesen wäre. Im Austausch hätten bestimmt verschiedenste Aspekte genauer beleuchtet werden können.

So fragen wir uns, wie es nun sein kann, dass eine Familie mit zwei Kindern für den selben Bus, zur selben Abfahrzeit - einmal zum KGH, einmal zur Realschule nach Heinsberg - für das Kind am KGH zahlen muss, während das Geschwister-Kind weiter kostenfrei befördert wird.

Wird hier vielleicht irgendwann die Schulwahl der Eltern aus finanziellen Gründen entschieden werden?

Der zweite wichtige Punkt liegt in der Frage, warum man dieses Ticket nicht altersgemäß gestaffelt anbietet.

Wer wird schon sein Kind im Alter von 10 Jahren in den ÖPNV nach Aachen setzen – noch dazu bei dieser miserablen Anbindung.

Für Kinder ab der 9. Klasse sehen wir durchaus einen Vorteil – vorausgesetzt, das Netz des ÖPNV wird deutlich verbessert und alle Ortschaften besser angebunden.

Der dritte wichtige Punkt bezüglich des Ökologiedenkens liegt bei den Familien, denen rechtlich kein Ticket zusteht. Ihnen dieses zu einem günstigeren Preis anzubieten, so dass auch diese Familien ihre Kinder mit dem Bus und nicht mit dem Auto befördern, würde das Hauptproblem des Verkehrschaos vor der Schule lösen und der Umwelt um ein vielfaches mehr nützen.

Lieber Herr Pusch, wir schätzen Ihre Art, Ihre seit nun einem Jahr anhaltende Berichterstattung im „Corona-Thema“ und den Kampf zum Wohle unseres Kreises.

Wir wären dankbar, wenn Sie Ihre Entscheidung noch einmal überdenken und evtl. um ein Jahr verschieben, um dann vielleicht mit einer größeren Einbindung der Eltern an dieses Thema heranzugehen.

Mit freundlichen Grüßen,

Michaela Hockerts

#HSbestrong

Anlage: Ausdruck Unterschriftenliste [openpetition.de](https://openpetition.de)